

## Fleischliche Nahversorgung

Unterschriftenaktion soll einen Metzger nach Pyrbaum holen

**Pyrbaum** – Stefan Zeltner, 39, hat ein Ziel: Er will einen Metzger nach Pyrbaum (Landkreis Neumarkt) holen. Dort leben 2600 Einwohner seit zwei Jahren ohne fleischliche Nahversorgung. Deswegen starten der Zweite Bürgermeister und die Freien Wähler jetzt eine Unterschriftenaktion.

**SZ: Herr Zeltner, leben Sie gerade vegetarisch?**

Stefan Zeltner: Nein, das nicht, aber wenn sich die Kinder Spaghetti zum Abendessen wünschen und wir haben kein Hackfleisch daheim, ist das schon schade. Dann fragen wir, was sie sonst essen möchten, und sie sagen: Bratkartoffeln mit Bratwürsten.

**Schwierig**

Ja, die Menschen müssen in die Nachbargemeinden fahren, wenn sie zum Metzger wollen. Und dann kaufen sie den Rest auch gleich dort ein. Das ist für unser Lebensmittelgeschäft auf Dauer gefährlich. Immerhin haben wir freitags einen Bauernmarkt, da gibt es auch einen Metzger. Aber wer berufstätig ist, kann nicht zwischen acht und zwölf einkaufen gehen.



Das leibliche Wohl der fleischessenden Bürger von Pyrbaum hat der Zweite Bürgermeister **Stefan Zeltner** vor allem im Blick. Denn der 39-jährige glaubt, dass der Mensch halt vom Brot allein nicht lebt. FOTO: PRIVAT

**Ist sonst alles da in Pyrbaum?**

Wir haben drei Läden, in denen man Brot kaufen kann. Aber der Mensch lebt halt nicht vom Brot allein.

**Ein bisschen Wurst muss schon drauf.**

Wir möchten in unserem Supermarkt wieder einen Metzger haben. Deswegen starten wir eine Unterschriftenaktion. Damit wollen wir dann bei den Metzgern in der Umgebung vorsprechen. Das ist schon was anderes, als wenn ich hingehere und sage: Ich bin der Stefan Zeltner, wollen Sie nicht eine Fleischtheke bei uns aufmachen.

**Dabei lässt sich in einem Dorf zwischen Franken und der Oberpfalz bestimmt Geld verdienen mit Fleisch und Wurst.**

Natürlich. In Pyrbaum können Sie bei jedem Fest mit gutem Essen Geld verdienen. Der könnte sogar eine heiße Theke anbieten, da wäre genug Platz.

**Die Pyrbaumer hätten wieder einen Metzger, und Sie hätten ein Plus im Kommunalwahlkampf.**

Klar, wir haben uns schon überlegt, was wir in unser Programm schreiben. Jetzt haben wir schon plakatiert, und am Wochenende sammeln wir die Unterschriften. Der fehlende Metzger ist momentan das brennendste Thema in Pyrbaum.

INTERVIEW: KATJA AUER